



Endlich kann die Eishalle Lauenau wieder ihren Zweck erfüllen: Am 22. Oktober startet die neue Saison.

Früher Saisonstart nach Zwangspause

Eishalle Lauenau öffnet am 22. Oktober/Nur beschränkte „Laufzeiten“

LAUENAU (al). Die Eishalle Lauenau kann in eine neue Saison starten. Bereits am Freitag, 22. Oktober, - und damit mitten in den Herbstferien - sind Besucher willkommen. Doch die gute Nachricht erhält einen Dämpfer: Wegen der Corona-Regeln sind nur so genannte „Laufzeiten“ möglich, am Wochenende unterbrochen durch einstündige Pausen.

Während nach derzeitiger Planung die Halle von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr für Schlittschuhläufer und von 18.30 bis 20.30 Uhr für Eisstock-Gruppen geöffnet ist, kommt es an Wochenenden sowie an Ferientagen zu folgender Regelung: „Laufzeiten“ dauern von 13 bis 15 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Sonabends und sonntags gibt es eine dritte Laufzeit von 10 bis 12 Uhr. Der Einzelpreis einer Karte

von drei beziehungsweise einem Euro bleibt unverändert, gilt aber jeweils nur noch für eine „Laufzeit“. „Weil wir die Personenzahl begrenzen müssen, wird es auch keine Dauerkarten geben“, begründete die stellvertretende Vorsitzende Nadine Schaefer die künftige Kostenstruktur. Allerdings werde derzeit noch die Fortsetzung von Zehnerkarten geprüft.

Der Eishallen-Verein bedauert diese Beschränkungen, die im Rahmen eines Hygienekonzepts erforderlich waren. Eine Alternative wäre nur eine erneute Absage der gesamten Saison gewesen. Doch dies sollte unbedingt vermieden werden.

Noch ganz in der Schwebe sind die Begleitangebote. Auf jeden Fall wird es keine Revue geben, wie sie bislang am Eröffnungsa-

bernanzog. Doch Schaefer hofft, zumindest zum Saisonende ein Spektakel auf dem Eis organisieren zu können. Wiederum will sie Eislauftrainings anbieten - vielleicht sogar schon in der ersten Herbstferienwoche. Termine und Anmeldemodalitäten sind ab Anfang Oktober auf der Homepage der Eishalle zu finden. Außerdem betreut sie in zwei wechselseitigen Gruppen die 55 Jugendlichen einer Eislauf-AG ihres Barsinghäuser Gymnasiums.

Offen ist noch, ob die beliebten Eisdiscos am Freitagabend fortgesetzt werden können. In jedem Fall würde Schaefer gelegentliche „Events“ anbieten wollen, sofern dies möglich sein kann.

In Kürze können sich wieder Klassen zum wintersportlichen Unterricht an Werktagen zwischen 9 und 13 Uhr anmelden. Es werden jedoch am jeweiligen Tag nur die

Klassen einer Schule zugelassen, um Kontakte zu Gruppen aus anderen Standorten zu vermeiden. Das Anmeldeverfahren für Schulen und für Eisstockgruppen wird in Kürze auf der Homepage www.eishalle-lauenau.de in der dortigen Rubrik „bookandplay“ freigeschaltet. Die bisher gewohnte Terminvereinbarung über das „Lauenauer Reisebüro“ ist nicht mehr möglich.

Voll des Lobes ist sie über den Mitarbeiterkreis in der neuen Saison, zu dem auch eine Absolventin eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) sowie eine Abiturientin zählen. In einer Personalversammlung, an der auch Kassen- und Aufsichtskräfte, die Eismeister, Bauteam sowie Homepage- und Facebook-Betreuer teilnahmen, herrschte breite Zustimmung über die vom Eishallenverein vorgestellten Pläne.

Foto: al